

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 415.

Halle, Donnerstag den 11. November
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Nov. Sr. Maj. der König haben geruht: Den nachgenannten Großherzoglich badenschen Offizier, und zwar: dem General-Major und Präsidenten des Kriegs-Ministeriums, Freiherrn von Roggenbach, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutanten, Schüler, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse und dem Major und Flügel-Adjutanten Freiherrn Seutter v. Löben, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; desgleichen dem Hüttenvoigt Johann Koforcz zu Parischowitz im Kreise Rohnit, und dem bei der Dübahn, Abtheilung III. Braunberg-Königsberg, als Eisenbahn-Arbeiter beschäftigten Julius Tiele aus Berlin, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Die Einberufungsordre an die Abgeordneten zu den Kammern wird nicht vor dem 15. d. M. erlassen werden. Befanntlich werden die Kammern am 29. d. M. eröffnet werden.

Unter den Vorlagen für die nächste Kammer Session nennt man auch einen Gesetzentwurf, welcher die Vertretung der in den Kammern berufenen Beamten regelt. Die letzten Wahlen fielen bekanntlich wieder auf eine große Zahl von Beamten.

Der in der letzten Session den Kammern vorgelegte Gesetzentwurf über die Besteuerung der Eisenbahnen ist, wie man sich erinnern wird, damals unerledigt geblieben. Derselbe wird den Kammern nach ihrem Zusammentreten, wie verlautet, von neuem vorgelegt und dabei die Erinnerungen berücksichtigt werden, zu welchen die in der Commission der zweiten Kammer stattgefundene Berathung Veranlassung gegeben hatte.

Der „M. C.“ erfährt „aus guter Quelle“, daß die Mehrforderung des Kriegsministers zum Behuf der schon seit längerer Zeit un-

ternommenen Vermehrung des Armee-Materials auf 1 Million normirt worden ist.

Wie das „C. B.“ meldet, wird die in der Adia'schen Angelegenheit nach Florenz gesandte Deputation in 8—10 Tagen zurückkehren. Dieselbe befindet sich nicht im Besitze bestimmter Zusagen der großherzoglich. Minister, den Großherzog selbst hat kein Mitglied der Deputation gesprochen. Der von Sr. Maj. mit besonderer Mission beauftragte Graf Arnim (Blumberg) hat indes bereits einleitende Schritte in Florenz gethan, von denen erwartet werden darf, daß sie eine baldige und besondere Amnestie für die Adia'schen Eheleute erwirken werden. Darauf, daß nicht bis zum Erlaß einer allgemeinen oder partiellen Amnestie mit der Begnadigung der Adia'schen Eheleute gewartet werde, sondern daß dieselbe auf das Ersuchen unseres Königs alsbald erfolge, wird Seitens des mit der Mission beauftragten Grafen besonderes Augenmerk gerichtet.

Zu Abgeordneten für die zweite Kammer wurden ferner gewählt: Kreis Soest: Gutbesitzer v. d. Becke. Kreis Sigmaringen: Forstkath Karl in Sigmaringen. Nach dem — bis auf die Wahl eines Abgeordneten für Hohenzollern-Hechingen — jetzt vollständig vorliegenden Verzeichnisse sind die meisten Regierungsbeamten in Brandenburg, Schlesien und Sachsen gewählt (s. 16); der Grundbesitz ist in Brandenburg durch 10, in Pommern durch 12, in Schlesien durch 29, in Sachsen durch 9 und in Preußen durch 18 Abgeordnete vertreten. Westphalen und die Rheinprovinz haben überwiegend „clerical“ gewählt, wogegen die katholische Partei in der Provinz Posen in der Minorität geblieben ist. Desgl. sind in der Prov. Schlesien nur 19 Katholiken und 45 Protestanten gewählt worden; von den Ersteren dürfte etwa die Hälfte der streng-katholischen Partei angehören. Der Gebort nach

Literarischer Tagesbericht.

- An neuen Schriften sind erschienen:
- v. Ambach, G., Die Hinterlebenen des Guillothins, oder im Hause des Gottlosen ist der Fluch des Herrn. Charakteristische Lebensbilder von Paris und den Bergen von Creuse. Mit einem Stahlst. Nördlingen. 15 Sgr.
- Ashwell, E., Erhebung der Kranheiten des weiblichen Geschlechts, vom klinischen Standpunkte dargestellt. Nach der 3. englischen Auflage frei bearbeitet und mit Zusätzen versehen von Dr. S. Hölder. Leipzig. Stuttgart. pro opl. 2 Thlr.
- Das Alterhum in seinen Hauptmomenten dargestellt. Eine Reihe historischer Aufsätze von Büch, Dalman, Droyen ic. Herausgegeben von S. Rietz. Breslau. 2 Thlr. 7/2 Sgr.
- Belleman, J., Griechische Schulgrammatik zur Erlernung des Attischen Dialekts nebst einem Lexikon. Berlin. 27 1/2 Sgr.
- Bodemann, F. W., biblische Geschichte. Mit den Worten der Bibel erzählt. 3 Bde. u. verb. Aufl. Göttingen. 5 Sgr.
- Briefe aus Amerika für deutsche Auswanderer. Mit 5 Ansichten. Darmstadt. 20 Sgr.
- Briefe über Staatskunst. Berlin. 2 Thlr.
- Briefwechsel und mündlicher Verkehr zwischen Göthe und dem Rathe Grüner. Leipzig. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Das Buch der Rittersorden und Ehrenzeichen. Geschichte, Beschreibung und Ableitung der Insignien aller Rittersorden, Militair- und Civil-Ehrenzeichen, Wappen u. dgl. Nach einer Auswahl der vorzüglichsten Costüme. 1. Ausfl. Wuppertal. 20 Sgr.
- Burrow, J., Aus dem Leben eines Glücklichen. Ein Roman. 3 Bde. Königsberg. 3 Thlr. 15 Sgr.
- Delfsbach, W., die Uebernahme fremder Schulden nach gemeinem und preussischem Rechte. Berlin. 22 1/2 Sgr.
- Droßig, W. W., über musikalische Consentimmung und Temperatur. Leipzig. 1 Thlr.
- Düsterdieck, F., die drei jamaicanischen Briefe. Mit einem vollständigen theologischen Commentare. 1. Bd. Göttingen. 2 Thlr.
- Flud, J., Reichenorden. Mainz. 20 Sgr.
- Friedrich, N., Der französische Casparischof. Aachenburg. 7 1/2 Sgr.
- Funk, D., Atlas der physiologischen Chemie. Zugleich als Supplement zu Lehmann's Lehrbuch der physiologischen Chemie. 15 Tafeln mit 90 Abbildungen. Leipzig. 2 Thlr. 20 Sgr.

- Goeden, A., die Carbonisation des Blutes als Heilmittel. Berlin. 12 Sgr.
- Görhe, Faur., Eine Tragödie. Mit Zeichnungen von E. Seibert. 1. u. 2. Hft. Stuttgart. 2 Thlr. 12 Sgr.
- Saakländer, J. W., Flukturen Cobaltmanganerz. Stuttgart. 15 Sgr.
- Sartmann, M., Tagebuch aus Langenselb und Provence. 1. Bd. Darmstadt. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Recht, A., das Preuss. Wechselrecht. Mit allen ergänzenden und erläuternden Bestimmungen, Ober-Tribunal-Beschlüssen und Präjudizien u., so wie den Verhandlungen über die Abstempelung ic. d. Wechsel bis auf die neueste Zeit. Berlin. 10 Sgr.
- Hönghaus, R., u. Jenner, allgemeines Landrecht nebst Ergänzungen u. Erläuterungen u. neues Strafgesetzbuch für die gesammten Preuss. Staaten. 1. Bg. Berlin. 10 Sgr.
- Jäger, H., Katechismus der Magdänerer oder Grundzüge des Gemüths- und Oekonomie. Mit 36 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig. 12 1/2 Sgr.
- Johann, R., über Landwirthschaft und widerrechtliche Drohungen. Göttingen. 10 Sgr.
- Johnston, G., Einleitung in die Konchylogie, oder Grundzüge der Naturgeschichte für Weichtiere. Herausgegeben und mit einer Vorrede eingeleitet von Dr. H. G. Bronn. 1. Lfg. Stuttgart. 27 Sgr.
- Die deutschen Kaiser. In Holzschnitten nach Bildern deutscher Künstler. Leipzig. 5 Sgr.
- Remble, J. M., die Sachsen in England. Eine Geschichte des Englischen Staatsrechts bis auf die Zeit der Normannischen Eroberung. Uebersetzt von S. H. Brande. 1. Bd. Leipzig. 2 Thlr. 20 Sgr.
- Klopper, A., de origine epistolaram ad Ephesios et Colossenses, a critice tubingensis e gnosi valentiana deducta. Gryphis. 12 Sgr.
- Koch, G. C., Geschichte des Kirchenrechts und Kirchengesang der christlichen, insbesondere der deutschen evangelischen Kirche. 1. Haupttheil. 1. Bd. Stuttgart. 27 Sgr.
- Köffler, S., Die schottische Kirche, ihr inneres Leben und ihr Verhältnis zum Staat von der Reformation bis auf die Gegenwart. Hamburg. 2 Thlr.
- Kraupe, L., Grundriß einer Diätetik für das weibliche Geschlecht. Ein Lehrbuch für Frauen gebildeter Stände. Berlin. 20 Sgr.
- Riederich, R., Aus patriotischen Dichtern zusammengestellt von H. Böttger. Leipzig. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Macaulay's Gedichte. Lieder des alten Rom. Turn. Die Armada. Uebersetzt von S. S. Herausgegeben und mit einem Vorwort begleitet von F. Hügan. Mit dem Portrait des Verfassers. Leipzig. 21 Sgr.

finden wir in dieser Provinz: 3 Prinzen, 10 Grafen, 17 Barone und Edelknechte. Diese Provinz scheidet sich mit Rheinland und Westphalen die meisten Juristen in die Kammer und zwar 12, desgleichen 13 Landräthe und 2 Königl. Verwaltungs-Beamte. Der Kaufmannstand und die Industrie sind im Allgemeinen nur schwach vertreten. — Folgende Herren sind 3 Mal gewählt worden: General-Steuer-Director a. D. Kühne (2 Mal in Köln und 1 Mal in Duisburg), Professor Braun (im Kreise Düren, in Engelskirchen und in Heinsberg), Appellationsgerichts-Rath Aug. Reichenberger (in Köln-Engelskirchen, in Düsseldorf und in Beckum-Lüdinghausen), Geh. Rath v. Bethmann-Hollweg (in Neuwied, in Simmern und in Duisburg), Appellationsgerichts-Präsident Wenzel (in Breslau, in Ratibor und in Halle). — Zweimal wurden gewählt: Der Minister-Präsident v. Mantuffel (in Berlin und Luckau), Geh. Rath v. Patow (in Berlin und in Königsberg in Pr.), der Minister von Westphalen (im Saazer Kreise und in Hainau), der Minister v. Raumer (in Frankfurt a. d. O. und in Naugard), der Minister a. D. Uhden (in Sorau und in Nimptsch), Gerichts-Director v. Hildebrand (im Kreise Franzburg und in Neuhaldensleben), Galtot-Fabrikant Milde (in Breslau und in Waldenburg), der Kaufmann Jacob (in Halle und Merseburg), der Freiherr v. Waldbott-Wassenheim (in Koblenz und Neuwied).

Kassel, d. 5. Novbr. Vor einigen Tagen waren preuß. Zollvereinsbeamte an der sächsisch-türchessischen Grenze bei Buttlar, wo dasselbst an der Frankfurter-Weipziger Straße die geeigneten Punkte zur Herrichtung der bevorstehenden Zoll-Absperrung einzusehen.

Frankreich.

Paris, d. 6. Nov. Der Ausschuss, niedergesetzt, um über den Vorschlag zum Senatus-Consultum sein Gutachten abzugeben, hat sich mit einer Mehrheit von 7 Stimmen gegen 3 gegen das Erbrecht der Familie Jerome ausgesprochen. Die drei Mitglieder, welche sich zu Gunsten dieser Familie aussprachen, waren Troplong, d'Argout und d'Hautpoul. Der Berichterstatter, Hr. Troplong, begab sich zweimal nach St. Cloud, um L. Napoleon anzukündigen, daß der Ausschuss diesen Entschluß gefaßt habe und darauf beharrte, daß der Präsident brieflich dem Ministerrath, welcher der Meinung war, daß man sich dem bestimmt ausgesprochenen Willen des Ausschusses fügen und die Familie Jerome's opfern müsse. Natürlich ist das nur eine Komödie. Wenn L. Napoleon nicht ganz freie Hand zu behalten wünschte, so würde, wenn er sich für das Erbrecht Jerome's ausspräche, der Senat keinen Widerstand leisten. Um zwei Uhr, in feierlicher Sitzung, verlas Hr. Troplong im Senate den im angegebenen Sinne abgefaßten Bericht des Ausschusses. Der Senat wird über denselben morgen in Beratung treten und, wie man glaubt, fast einstimmig annehmen. Der Ex-König Jerome ist höchst aufgebracht. Begleitet von seinem Sohne Napoleon, begab er sich nach St. Cloud und erklärte L. Napoleon, daß er sein Amt als Präsident des Senates und Gouverneur der Invaliden niederlegen und nur die Würde eines Marschalls von Frankreich beibehalten wolle. Der Präsident suchte seinen Theil zu beruhigen und ihm seinen Vorlass auszuweiden. Er bat ihn, zu bedenken, daß für seinen Sohn ja nicht jede Aussicht verloren sei, daß er denselben adoptiren könne, wenn er sich des Vertrauens des Landes würdig zeige. L. Napoleon fügte endlich hinzu, daß er für seinen Vetter inzwischen einen hohen Posten ausersuchen habe. Bis zu diesem Augenblicke besteht der Erbking auf seiner doppelten Resignation. Er rief aus, daß in den Verhandlungen des Senates sich der Haß gegen die Erinnerungen des Kaiserreiches zeige; es handle sich hier nicht um eine persönliche Angelegenheit; man be-

leidige das Andenken des Kaisers, der seinen Willen im Senatus-Consult von 1806 kund gethan habe. Wenn Jerome auf seiner Entlassung besteht, so wird Baroche zum Präsidenten des Senates ernannt werden und Rouher dann an dessen Stelle im Staatsrath den Vorfall führen.

Paris, d. 8. Nov. (Tel. Dep.) Der Prinz Jerome e hat die Senats-Präsidentur definitiv niedergelegt. — Das umlaufende Gerücht einer bevorstehenden Salzsteuererhebung wird von dem „Moniteur“ dementirt.

Paris, d. 7. Novbr. (Tel. Dep.) Der Senat ist heute in Corpore nach St. Cloud gezogen, um dem Präsidenten das Senats-Konsult wegen Herstellung des Kaiserthums zu überreichen. Dem Senats-Konsult war Troplongs Bericht vorausgeschickt. Mesnard führte das Wort. Der Präsident erwiderte ziemlich ausführlich: Er sieht in dieser Rundgebung den Beweis, daß er wirklich Frankreichs Geist repräsentire. Das Senats-Konsult läßt ihm die volle Freiheit, seinen Nachfolger aus jedem beliebigen Zweige seiner Familie zu wählen. Der gesetzgebende Körper ist auf den 28. einberufen.

Rußland und Polen.

Warschau, d. 4. Nov. Der Chef vom Stabe der aktiven Armee und Kriegs-Gouverneur von Warschau, Fürst Gottschalkoff, hat sich auf Befehl des Kaisers zur Begräbnißfeier des Herzogs von Wellington nach London begeben.

Der am 5. d. M. verlorbene Herzog Mar Joseph Eugen August Napoleon Herzog von Leuchtenberg und Fürst von Eichstädt — Entel des Vicomte Alex. Beauharnais und der späteren Kaiserin der Franzosen, Josephine Tascher de la Pagerie, zweiter Sohn des Herzogs Eugen von Leuchtenberg, — war geboren am 2. Decbr. 1817, folgte seinem Bruder am 28. März 1835 in der Regierung; General-Adjutant des Kaisers von Rußland, russischer General-Lieutenant u. c. und Präsident der Akademie der Künste zu Petersburg; vermaßt 14. Juli 1839 mit Großfürstin Maria Nikolajewna, des Kaisers Nikolaus von Rußland ältester Tochter, aus welcher Ehe vier Söhne und zwei Töchter hervorgegangen sind.

Schweden und Norwegen.

Die letzten Nachrichten aus Stockholm (vom 2. d.) lauten in Bezug auf das Befinden des Königs nicht besonders tröstlich; vielmehr macht man sich auch dort schon darauf gefaßt, daß der König, den der Tod des Prinzen Gustav tief erschüttert zu haben scheint, nicht wieder aufkommen werde.

Nachrichten aus Halle.

Am 10. November.

— Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung hat heute auf Grund der Königl. Verordnung vom 4. Aug. d. J. in Betreff der Bildung der Ersten Kammer ein Mitglied derselben gewählt und ertheilt der Landrath a. D. von Bassewitz die Stimmenmehrheit von 16 unter 24 Stimmen.

Aus der Provinz Sachsen.

— Naumburg. Der Appellationsgerichts-Rath Ludwig Friedrich v. Berlesch ist den 27. September e. gestorben. Der Kreisgerichts-Rath Bach zu Zeitz ist definitiv zum Mitgliede des Kreisgerichts daselbst und der Gerichts-Assessor Vogel in Colbeba zum Kreisrichter bei dem Kreisgericht in Naumburg mit der Funktion eines Gerichts-Kommissars zu Colbeba vom 1. September e. an ernannt.

Mahan, D. S., und Schübert, F., Grundzüge des Ingenieurwesens. 2. wesentlich verbesserte und umgearbeitete Auflage. Mit 197 Holzschnitten im Text. Stuttgart. 1 Zhr. 15 Sgr.

Marold, F., das A B C der deutschen Küche oder Anfangsgründe der Kochkunst für Mädchen und Frauen jeden Alters und Standes. Leipzig. 10 Sgr.

Martineau, P., Geschichte Englands während des dreißigjährigen Friedens von 1816—1846. Aus dem Englischen übersetzt von C. S. Bergius. 1. Bd. Berlin. 1 Zhr.

Mauh, W. J. L., die affektiven Krankheiten der Kinder. Eine Monographie. 1. Zhr. Vom Verhältnisse der Erythras beim Kinde. Berlin. 1 Zhr.

Müller, W., Kritik des Strafmaßes mit besonderer Rücksicht auf das tathessische Recht. Göttingen. 1 Zhr. 5 Sgr.

Neblich, C. G., die Gesangkunst physiologisch, psychologisch, ästhetisch und pädagogisch dargestellt. Anleitung zur vollendeten Ausbildung im Gesange, so wie zur Behandlung und Erhaltung des Stimmorgans und zur Wiederherstellung einer verloren geglaubten Stimme. Mit Berücksichtigung der Theorien der größten italienischen und deutschen Gesangsmeister. 2. durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Mit anatom. Abbild. Leipzig. 2 Zhr. 24 Sgr.

Nigisch, S. W., die Sagenpoesie der Griechen kritisch dargestellt. 1. Abthl. Braunschweig. 1 Zhr. 15 Sgr.

Neubilling, C., Die Berliner Bürgerwehr in den Tagen vom 19. März bis 7. April 1848. Berlin. 10 Sgr.

Reiff, W., Lehrbuch der Zoologie. Nach der 3. Aufl. aus dem Französischen mit selbständigen Zusätzen bearbeitet von Krupp. 1. Bf. Braunschweig. 20 Sgr.

Schwald, A. H., die Aperturen in der Bibel. Ein Wort zur Vertheidigung an die Gelehrten in der protestantischen Kirche. Zürich. 9 Sgr.

Plüger, C., die sensorischen Functionen des Rückenmarks der Wirbelthiere, nebst einer neuen Lehre über die Keimungsseife der Reflexionen. Berlin. 1 Zhr.

Plettner, F., Die Braunkohle in der Mark Brandenburg. Ihre Verbreitung und Lagerung. Mit 1 Karte und 4 Tafeln. Berlin. 1 Zhr. 15 Sgr.

Plücker, J., System der Geometrie des Raumes in neuer analytischer Behandlungsweise insbesondere die Theorie der Flächen zweiter Ordnung und Klasse enthaltend. Mit 1 Tafel. 2. Aufl. Düsseldorf. 2 Zhr.

Raspail's neues Heilverfahren oder theoretisch und praktische Anweisung zur Selbstbehandlung der meisten heilsamen Krankheiten und zur Selbstbereitung der einfachen, billigen und bewährten Mittelteil der neuen Schule. Nach der 14. Aufl. übersetzt. Leipzig. 20 Sgr.

Eine Stimme aus Sachsen über die Zollfrage von B. v. G. Leipzig. 5 Sgr.

Schäfer, J. C., homöopathische Theriealkunst. Ein sehr leicht fassliches und schnell Rath gebendes Hülfsmittel für jeden Viehdiebsteher, junächst aber für den bei vorkommenden Viehrantheiten meist ohne Rath bestehenden Landmann, wozu nach erkrankten Pferde, Kinder, Schafe, Schweine und Hunde auf die einfachste Art auf homöopathische Weise selbst helfen kann. Mit einer Abbildung. Nordhausen. 22¹/₂ Sgr.

Scholl, F. J., Beiträge der vaterländischen Literatur unter Vergleichung mit den gleichlaufenden Neuen, Kunsten, ausländischen Schriftstellern und Weltbegebenheiten. Hall. 27 Sgr.

Schradler, A., die Sagen der Teufelskisten. Original-Roman. 1. Bd. Leipzig. 1 Zhr.

Schulz, F., Lehrbuch der Chemie für Landwirthe. II. Bd. 1. Abthl. Organische Chemie. Leipzig. 1 Zhr.

Steglich, J. A. W., Selbstkunde. Ein handbuch zum Verständniß der Bibel für angelehrte Leser, insbesondere für Volksschullehrer und der Schüler höherer Bildungsanstalten. Nebst 2 Karten. Leipzig. 1 Zhr.

Stittler, C., Kurzgefaßter Unterricht in der Landwirtschaft für Volksschulen bearbeitet. Nordlingen. 2 Sgr.

Systematische Darstellung der Entwicklung der Baukunst in den ober-sächsischen Ländern, vom 10.—15. Jahrhundert. Bearbeitet und herausgegeben von Putzrid, Seyfer und Bestermann. Mit 13 Abbildungen und 4 Registern. Leipzig. 6 Zhr.

Tobler, L., Die Siloahquelle und der Delberg. Mit einer artistischen Beilage. St. Gallen. 1 Zhr. 12 Sgr.

Zimmer, C., das Hamburgische Erbrecht. Ein historisch dogmatischer Versuch. Zugleich als Beitrag zur Geschichte und Dogmatik des allgemeinen Deutschen Erbrechts. 2 Bde. Hamburg. 4 Zhr. 15 Sgr.

Ungemitter, A., Anzeiger des Wissenswürdigsten der Geographie aller Welttheile. Leipzig. 1 Zhr. 21 Sgr.

Ungemitter, F. H., der Welttheil Australien. Nach den zuverlässigsten Quellen bearbeitet. Mit einem Vorworte v. G. v. Schubert. Erlangen. 2 Zhr. 16 Sgr.

Verhandlungen der Gesellschaft für Geburtshülfe in Berlin. 6. Heft. Berlin. 1 Zhr. 5 Sgr.

Wildebahn, A., Erzgebirgische Dorfgeschichten. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig. 1 Zhr. 15 Sgr.

Zwölf politische Monats-Rundschau vom Juli 1851 bis dahin 1852. Berlin. 25 Sgr.

Die hiesigen Referendarien Karl Gottfried Steinbach und Adolph Hilmar v. Leipzigger I. sind, ersterer den 8. Juni e. und letzterer den 14. September e. zu Gerichts-Assessoren ernannt. Dem Gerichts-Assessor Theodor Hermann Heise ist die Entlassung aus dem Justizdienste behufs Uebertritt zur Verwaltung den 22. September e. ertheilt. Die Auskultatoren Robert Bernhardt Lepetit, Franz Bäumer, Karl Julius Paatzow, Karl Rudolph Jacobi und Julius Botthfeld sind den 10., 16. und 28. September e. resp. 6. October e. zu Referendarien befördert. Die Referendarien Wilhelm von Rauchhaupt und Friedrich Albert Wagner sind den 17. und 21. September e. an das Appellationsgericht zu Halberstadt, Friedrich Gottfried Edmund Schwahn den 1. October e. an das Appellationsgericht zu Magdeburg, Karl Otto Eduard Knoll den 13. October e. an das Appellationsgericht Greifswald, Eduard Ferdinand Georg Herold und der Auktulator Hermann Wilhelm August von Brandt den 13. October e. an die Regierung in Erfurt entlassen. Dem Referendar Karl Friedrich Döke hier ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justiz-Dienste behufs Uebertritt in den Kommunal-Dienst den 22. September e. ertheilt. Die Rechts-Kandidaten Hans Otto Stavenhagen, Maximilian Bernhardt Karl Senft von Wilsach, Karl Rudolph und Karl Robert Rohland, August Ottomar Niehsche, Christian Leopold Hermann Ampach, August Fiebrne und Johann Gottlob Harnisch sind den 15. und 29. September und 6. und 10. October e. zu Auktulatoren im hiesigen Departement angenommen. Der Rechts-Anwalt und Notar Dr. Heise zu Duesfurt ist den 17. und der Bureau-Assistent Klügler bei dem Kreisgericht hier den 26. September e. gestorben. Der bisherige Hilfsbote Aug. M. Gelbke beim Kreisgericht zu Sangerhausen ist als Gerichtsbote und Exekutor bei demselben vom 1. October e. definitiv angestellt.

Merseburg. Der Pfarrer Jungken zu Eido, Diöces Sanbau, tritt am 1. November d. J. in den Ruhestand. Patrone der Pfarre Eido-Bolcho sind der Rittergutsbesitzer v. Katte auf Bolcho und der Major v. Katte zu Mainz. — Der bisherige Staatsanwaltsgehilfe, Obergerichts-Assessor Friedrich Wilhelm Starke ist mitteilt Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 6. October e. zum Staatsanwalt bei dem Kreisgerichte in Eilenburg, ernannt worden. — Der seit her im Collegio der königlichen General-Kommission zu Stendal als Hilfsarbeiter beschäftigte Gerichts-Assessor Heise ist an Stelle des zu dem gedachten Collegio einberufenen Regierungs-Assessor v. Kampf vom 1. November d. J. ab als Spezial-Kommissaris in Auseinandersetzungssachen zu Eisleben angestellt worden. — Die seit dem Ableben des Postexpeditors Büning interimistisch verwaltete Postexpedition in Stumdorf ist vom 1. October e. ab dem Gastwirth Johann Gottfried Gehr übertragen worden.

Stadttheater in Halle.

(Fortsetzung.)

Oper **Martha** von F. v. Flotow.

Neben Lörzing hat F. v. Flotow die komische Oper jedenfalls mit glücklichem Erfolge cultivirt. Auch ihn hat man von der einen Seite

unverdient herabgewürdigt, auf der andern Seite über Gebühr erhoben und belobt. Die Wahrheit liegt auch hier, wie so oft, in der Mitte, und es steht der Erfahrungsfaz fest, daß dramatische Kunstwerke ohne Ursprünglichkeit des Talents und ohne künstlerischen Werth sich nun und nimmermehr längere Zeit auf dem Repertoire halten können. Das Publikum läßt sich wohl durch Journalistäm zur Neugierde verleiten und sieht ein neues als vortrefflich angepriesenes Werk mit an, bleibt aber später weg, wenn es nicht findet, was es erwartet hat. Flotows Opern haben aber auf gar vielen Bühnen ihr Publikum.

Man macht dem Componisten oft den Vorwurf, er sei nicht wahr und wahrhaftig ein deutscher Künstler; er sei Nachahmer der Franzosen; kein Originalgenie! Ein Richard Wagner ist Flotow freilich nicht, will es nicht sein, kann es nicht sein, ja es wäre für die Kunst ein wahres Unglück, wenn die reformatorischen Genies in kurzen Zeiträumen aufeinander folgten; die verschiedenen Kunstgattungen würden nie ihre mögliche Vollendung und Ausbildung erreichen, wir würden nie zum ruhigen Kunstgenusse gelangen und kämen aus der musikalischen Revolution nun und nimmermehr heraus. — Bedenkt man ferner, daß die deutsche Komische Oper keineswegs schon auf ihrem Höhepunkte angekommen ist, daß sie sich gerade noch recht eigentlich im Zustande der Perfectibilität befindet, so ist Flotows Bestreben jedenfalls dankbar anzuerkennen. Will man aber, wie dies leider geschieht, nur das „ernste Musikdrama“ gelten lassen, so wandelt man ohne Zweifel im dicken Kunstnebel. Die heitere Komödie ist ebenso berechtigt in ihrer Existenz wie die tragische, und rangirt durchaus nicht tiefer! — Lörzing fand seine Vorbilder in Cimarosa, Paisiello, Dittersdorf; Flotow fand sie unter den französischen Componisten; sehr natürlich, daß bei diesen Vorbildern nicht absolut deutsche Tongebilde geschaffen werden konnten. Sind denn aber etwa Gluck und Mozart in ihren Operngebilden absolut deutsch? — nehmen wir es etwa Cherubini und Spontini übel, daß sie nicht absolut italienisch geblieben? — Flotows Musik hat mit Recht für einen großen Theil des deutschen Theaterpublikums einen pikanten Reiz; er weiß sehr gut, was in der komischen Oper von Wirkung ist, er kennt das Bühnengerechte und Bühnenwirksame, besitzt technische Gewandtheit und Geschmac in der Instrumentation, ist melodios, trifft die richtige Empfindung meist wahr und klar, und handhabt den musikalischen Ensemble-Effect oft mit überraschender Sicherheit. — Das Alles ist auch etwas werth und verdient Anerkennung, die das deutsche Publikum dem Herrn v. Flotow in reichem Maße zollt. Auch unserm Publikum ist die Aufführung einer Flotow'schen Oper ein willkommenere Genuß, doch ist es in seinem guten Rechte, wenn es gegen die letzte „Darstellung“ der beliebten Oper feierlich protestirt! Als „Lady Harriet Durham“ gastirte Frau Dittlerle-Baum vom Nürnberger Stadttheater. Die Sängerin ist ein so eigenthümliches Original, daß ich für sie keinen kritischen Maßstab finden kann. Wir wünschen der Künstlerin ein lebenslängliches Engagement in Nürnberg und glückliche Reise in die Heimath. Unter obwaltenden Umständen war ein wohlthuendes Ensemble schlechtthin ein Ding der Unmöglichkeit. Ohne allen Zweifel wird die resp. Direction im eigenen Interesse dafür sorgen, daß die nächste Opernvorstellung wieder im richtigen Kunst-Niveau steht. G. Nauenburg.

Bekanntmachungen.

Sächsische

Renten-Versicherungs-Anstalt.



Nach §. 8 der Statuten schließt mit dem 30. November das Sammelsjahr; Einzahlungen für dieses Jahr werden nur noch bis zu diesem Termine angenommen, wozu die nachbenannten Herren stets gern bereit sein werden; auch sind bei denselben Statuten für 2½ Sgr., Beitritts-Erklärungen und Rechenschafts-Berichte aber unentgeltlich zu erhalten, so wie auch eine Beleuchtung unserer Anstalt, die wir dem Publikum ganz besonders empfehlen.

Dresden, am 1. November 1852.

Das Directorium:
Franz Netke.

- In Bitterfeld bei Herrn F. L. Baurmeister.
- = Delitzsch bei Herrn G. H. Schulze.
- = Düben bei Herren Hausch Wittwe & Sohn.
- = Eilenburg bei Herrn Friedrich Weiß.
- = Eisleben bei Herrn Carl Tendel.
- = Halle a/S. bei Herrn Hauptmann Schreiber.
- = Herzberg bei Herrn C. F. Leuthold.
- = Mansfeld bei Herrn Carl Nothe.
- = Merseburg bei Herrn C. M. Carlstein.
- = Naumburg a/S. bei Herrn August Heinitz.
- = Querfurt bei Herrn Wilhelm Müller.
- = Sangerhausen bei Herrn C. A. Horn.
- = Torgau bei Herrn Gustav Liebo.
- = Weiskensfeld bei Herrn Polizei-Sekretair Enderes.
- = Zeitz bei Herrn J. F. A. Jörn.
- = Zörbig bei Herrn Cantor Langrock.

Ein massiv goldener Ring, weiß und blau emailirt mit rothem Stein, ist von der Bräutigam an den Goldarbeiter Herrn Ritscher verstraße bis auf den Markt verloren worden; man bittet denselben gegen eine gute Belohnung an den Goldarbeiter Herrn Ritscher abzugeben.

Aufgehobener Subhastations-Termin.

Der auf den 15. November dieses Jahres zur freiwilligen Subhastation des Gottlieb Knöfing'schen Anpflanzerguts zu Schlaßhü Nr. 4 anberaumte Termin ist wieder aufgehoben.

Delitzsch, d. 2. Nov. 1852.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung auf hiesiger Feldmark soll den 20. Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Schönbrodt'schen Wirthshause allhier öffentlich meistbietend verpachtet werden. Das Nähere im Termine.

Plöskitz, den 7. November 1852.

Der Orts-Vorstand.

Auction.

Freitag den 12. d. M. Vormitt. 10 Uhr versteigere ich im Gehöfte von C. G. Fritsch & Comp., Paradeplatz allhier: Eine Partie gutes Heu, Thüren, Nagel u. Brennholz u. dgl. m.

Auct. Commiss. u. ger. Exorator.

Haus-Verkauf.

Ein neu erbautes Haus vor dem Leipziger Thore soll billig verkauft werden durch Carl Paegoldt.

Frankreich.

Paris, d. 8. Nov. (Tel. Dep.) Der „Moniteur“ bringt das Protokoll der Senatssitzungen vom 4., 6. und 7., und die Erklärung, daß in der neuen Ordnung der Dinge der Vorsitz im Senat dem Kaiser zustehe, weshalb Prinz Jerome die Senatspräsidentschaft in die Hände des Prinzpräsidenten zurückgegeben. Durch zwei Dekrete vom 7. wird das Volk zur Abstimmung über das dem Senats-Konsult entsprechende Plebiszit auf den 21. und 22., der gesetzgebende Körper auf den 25. einberufen.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 4. Nov. In einer untern 25. Octbr. hier erlassenen Bekanntmachung des Ministers für das Herzogthum Schleswig finden sich nachstehende Bestimmungen: Die dänische Sprache ist ausschließlich Gerichts- und Geschäftssprache in dem Lörninglehnschen, mit den adeligen Gütern Gram und Nybel, in der Propstei Hadersleben mit der Stadt Hadersleben; in dem Bisthum Åsen und Årde mit der Stadt Årdeståbing und den Augustenburgischen Gütern; in den Propsteien Åpenrade und Sønderburg mit den Städten Åpenrade und Sønderburg, so wie den Gravensteinischen sowohl, als allen andern, gedachten Propsteien zugelegten, adeligen Gütern; in der Propstei Lyngby mit den dazu gelegten adeligen Gütern; in der Propstei Flensborg mit den dazu gelegten adeligen Gütern; in der Stadt Søndern, so wie in den zur Propstei Søndern gehörigen Kirchspielen Åberg, Medelsby, Ladelund, Süderlyngum, Humptrup, Bræderup, Karlum, Kirkebø, Lød und Avenstoft; in den zur Propstei Hulum und Bredstedt gehörigen Kirchspielen Bøsl, Jødelund, Ålberup und Schwesing; und endlich in den zur Propstei Gottorf gehörigen Kirchspielen Åreya, Ålshye und Zahressted, Havelst, Gætrup, Ålumbye und Strørdorf, Bøel und Norderbrarup. In der Stadt Flensborg dagegen, so wie in allen oben nicht genannten Distrikten des Herzogthums Schleswig ist die Gerichts- und Geschäftssprache ausschließlich Deutsch.

Türkei.

Aus Konstantinopel kommende Mittheilungen, der Divan habe den Bau einer Eisenbahn zur Verbindung mit Oesterreich beschlossen, scheinen sich nach dem Lloyd zu befähigen, und es sollen die diesfälligen Verhandlungen angeknüpft sein; die Bahn würde über Adrianopel nach Belgrad führen, und man könnte nach Bewirkung dieses Projekts Konstantinopel in vier Tagen von Wien aus erreichen.

Amerika.

London, d. 9. Nov. (Tel. Dep.) Das eingetroffene amerikanische Dampfschiff bringt die Nachricht aus New-York, daß Webster am 24. October nach kurzem Krankenlager gestorben.

Bermischtes.

Königsberg, d. 6. Nov. Durch die gestrige Feuersbrunst sind im Ganzen 14 Speicher theils niedergebrannt, theils sehr erheblich beschädigt. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Triest soll bei diesem Brand mit 150,000 Thln., die zu Gotha mit 90,000 Thln., die zu Breslau mit 80,000 Thln., die zu Berlin mit 40,000 Thln., die zu Stettin mit 70,000 Thln., die zu Magdeburg mit 20,000 Thln., die Londoner Phönix mit 40,000 Thln., die zu Lachen mit 60,000 Thln., die Colonia mit 8000 Thln. und die zu Leipzig ebenfalls mit einer bedeutenden Summe beteiligt sein.

„Dnkel Tom's Hütte“ ist schon zu einem Theaterstück bearbeitet worden, welches mit nächstem auf dem berliner Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater zur Aufführung kommen wird.

Nachrichten aus Halle.

Am 10. November.
Der hiesige Pferdewälder Hellsfeld durchschnitt sich gestern Nachmittag die Pulsader am Unterarm und führte, da keine Hüfte hinzukam, durch Verblutung seinen Tod herbei. Wie man vermuthet, so dürften ungünstige Nahrungserhältnisse und heftige rheumatische Schmerzen die Motive dieser traurigen That gewesen sein.

Fremdenliste.

- Angekommene Fremde vom 9. bis 10. November
- Kronprinz:** Frau Kanzler v. Pfau a. Bernburg. Die Hrn. Partik. v. Wimpfen a. Wien, v. Braun a. Altenburg. Hr. Generalleutnant a. D. v. Krosigk a. Dessau. Die Hrn. Kaufm. Schneider a. Berlin, Schwarz a. Kassel, Kälig a. Dresden, Memmenow a. Gabelberg, Wuchler a. London, Kette a. Paris.
 - Stadt Zürich:** Hr. Geh. Rath Hieronymus a. Hr. Partik. v. Scheidheimer a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Krenschütz u. Rath a. Magdeburg, Sautmann a. Berlin, Schäfer a. Düren, Israel a. Rehner, Pelzer a. Ahoydt, Wegger a. Gladbach, Braus a. Montjoie.
 - Goldner Löwe:** Die Hrn. Kaufm. Pissauer a. Dessau, Schiff a. Berlin, Müller a. Frankfurt. Hr. Amtm. Meyer a. Rorbensburg. Hr. Gustaf. Wedemeyer a. Magdeburg. Hr. Pastor Emeyer a. Mendorf.
 - Englischer Hof:** Die Hrn. Kaufm. Ernst a. Gotha, Halle a. Berlin, Kluge a. Erfurt, Brabant a. Biersen. Hr. Justizrath Kühle a. Dresden. Hr. Rent. Otto a. Köln. Hr. Ingen. Müller a. Prag.
 - Goldner Löwe:** Hr. Apoth. Kühne a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Schwanke a. Herburg. Hr. Konfistler Weismann a. Frankenstein. Hr. Rentier Rabe a. Chemnitz. Hr. Rechnungsf. Fiedler a. Burg.
 - Stadt Hamburg:** Hr. Hauptm. a. D. Pelsch a. Gellisch. Hr. Major a. D. v. Buchmann a. Breslau. Hr. Amtm. Krobisch a. Niemberg. Hr. Deton. Jerner a. Mendorf. Hr. Rent. Pflümann a. Leipzig.
 - Schwarzer Bär:** Die Hrn. Kaufm. Babendit a. Nordhausen, Leonhardt a. Landebut. Hr. Fabrik. Thiele a. Steingrund.
 - Goldne Kugel:** Die Hrn. Kaufm. Friedländer a. Artern, Eardt a. Mühlhausen.
 - Magdeburger Bahnhof:** Hr. Großhändler Geiger a. Stuttgart. Hr. Eschleimste. Welsch a. Paris. Hr. Schausp. Collner a. Hannover. Hr. Cand. Weßermann a. Magdeburg.
 - Thüringer Bahnhof:** Die Hrn. Kaufm. Bormüller a. Bremen, Albrecht a. Bernburg, Vogel a. Magdeburg. Hr. Pol.-Präsident v. Hinfelben a. Berlin. Die Hrn. Rent. Raizon a. Paris, Reischer a. Duerfurt, Bettig a. Breslau, Bierfreund a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Stabliements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das Seilerwaaren- und Material-Geschäft des verstorbenen Seilermeister Koch in meinem Namen fortsetze und durch strenge Reclität werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Robert Kunze, Seilermeister.
Neumarkt, Geiststraße Nr. 1286.

Zur geneigtesten Berücksichtigung empfehle ich Lüneburger, Fläminger, Märtschen und Buchschläch.

Robert Kunze, Seilermeister.
Neumarkt, Geiststraße Nr. 1286.

Verkauf!

Eine transportable complete Dampfmaschine von 6—8 Pferdekraft, erst 1850 in der Maschinen-Bau-Anstalt von Herrn F. Wöhler in Berlin gebaut, mit oder ohne doppelte Pumpen, besonders für ein Kohlen-Schachtwerk geeignet oder auch zu andern Zwecken, steht zum Verkauf auf der
Zuckerfabrik Trebitz bei Wettin a/Saale.

10 bis 12,000 Rthl. zu 4 pr. Cent, auch in kleineren Summen, sowie 8000, 4000, 2000, 1000, 700, 500, 300 u. 100 Rthl. sind auszuweisen durch den Actuar Dancker, Schmeerstraße Nr. 480.

Ein goldener Ring, gefunden in der Geißstraße, ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzugeben bei Wannecke, Schülershof Nr. 749.

Ein Grundstück nahe bei Raumburg a/S., c. 7 Morgen theils Garten- und Ackerland, theils Weidberg und Wiesengrund enth., darin ein Wohnhaus mit vier heizb. Zimmern und Zub., Stallung, Wingerhaus u. s. w., soll unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Ein Theil des Kaufs. kann auf Hypoth. stehen bleiben. Nähere Ausf. erth. auf portofr. Anfr. d. Justizr. Vietker zu Raumburg a/S.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann von außerhalb, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen sofort gesucht. Adressen beliebe man bei Ed. Stürzfrath in der Expedition dieses Blattes unter K. S. franco Halle gefälligst niederzulegen.

Ein junges Mädchen von außerhalb, perfecte Köchin, die schon in mehreren großen Häusern conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht von jetzt an eine anderweitige Stelle. Adressen wolle man unter der Chiffre C. A. großer Sandberg Nr. 264 in Halle niederlegen.

Eine tüchtige und gut empfohlene Landwirthschafterin sucht baldmöglichst Anstellung. Näheres sagt Frau Hartmann Nr. 312.

Campchine, Gas-Aether, Del-Sprit,

Stearin-Lichte zu Fabrikpreisen, Talalichte, beste Herrnhüter, Raffinirtes Küßöl, alte abgelagerte Waare, im Einzelnen wie in Krufen zum Centnerpreis empfehlen

W. Fürstenberg & Sohn.

Herrschaften, Ritter- u. Landgüter

in der Provinz Sachsen, in Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien und der Lausitz, zu 1/2 Million bis herab zu 3000 Rthl., darunter namentlich ein Freigut mit 512 Morgen zu 36,000 Rthl., und ein dergl. mit circa 300 Morgen zu 24,000 Rthl., sind zu verkaufen durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

F. Gottl. Engelhardt,

Fabrikant wollener Waaren eigener Fabrik, aus Apolda, bezieht diesen Markt zum ersten Male u. sichert unter reeller Bedienung die äußerst billigsten Preise.

Mein Estand ist vor dem Hause des Herrn Kaufmann Karl Schultze, Geißstr. Nr. 1280.

Ein krySTALLER Kronleuchter, welcher noch in gutem Zustande sein muß, wird zu kaufen gesucht H. Ulrichsstraße Nr. 1017.

Malaga-Citronen,
Malaga-Weintrauben,
Neue Traubenrosinen,
Schalmandeln,
Italien. Maronen,
Rheinisch. Kastanien,
Krauz- und Tafelfeigen,
Macaroni's (ächte),
Aechtes Provençer-Öel, pr. Qual.,
Pariser Estragon-Essig,

Rheinlachs und Caviar,
Neunaugen, Elbinger und Lüneb.,
Bratheringe,
Hale, marin. und in Gelée,
Waltroladen,
Cervelatwurst, Braunschweiger u.
Waltersbäuser,
Sülz- und Jungenwurst,
Nohen und abgekochten Schinken,
Nügentwalder Gänsebrüste,
Eingemachte Ananas,

Russische Zuckereerbßen,
Gelatine beste Qualität,
Sardines à l'huile,
Getrockn. u. eingemachte Cham-
pignons (frische),
Oliven (frische),
Engl. Senf und Senfmehl,
Non pareilles und Capots,
Strasburg. Münsterkäse,
Brühkäse 2c. 2c.
Frische Trüffel

bei **G. Goldschmidt.**

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sortim. - Buchh.)
ist, neben allen übrigen Kalendern für 1853,
zu haben:

Damenkalender für 1853. In Etni

15 Sgr.
Derselbe als Notizbuch sauber ge-
bunden 15 Sgr.

Mein Lager von allen Sorten Flachß ist
auf das Feinste assortirt und verkauft im Gan-
zen und Einzelnen billigst.

J. F. Weber, Alter Markt.

Fischerhans in Rheinischen u. Land-
bant empfiehlt billigst J. F. Weber.

Hiermit empfehle ich mein aufs Reichhaltigste
assortirtes

Wolwaarengeschäft

zur gefälligen Beachtung.

C. Lauterbahn, Kürschner,
Leipzigerstraße Nr. 279.

Warder-, Fische-, Jltis-, Saas-
sen-, Kaninchen- und Ziegenfelle taugt
fortwährend C. Lauterbahn.

In der Schwetschke'schen Sort.-Buchh.
(C. E. M. Pfeffer) in Halle ist zu haben:

Die Kunstwäscherin

nach erprobten englischen u. französischen Ver-
fabrungsarten, enthaltend Anweisung: Spi-
gen, Blonden, Füll, Flor, Gaze, alle Arten
seidene Jenge u. Strümpfe; ferner Batist,
Erdweien in Wall und Batist, Reifstuch,
Mouffeline, Linon, Zik u. Kattun, feine wol-
lene u. aus Wolle u. Seide gemischte Jenge,
die verschiedenen Arten der lebernen Hand-
schuhe, Straußenfedern, Strohüte u. weißes
Wolzwerg zu reinigen u. zu waschen; u. endlich
feine linnene u. baumwollene Wäsche zu blauen,
zu stärken, zu plätten, zu pressen und zu cas-
landern oder zu maugen. Nach d. Französ. v.
Mad. Pelouze, Gattin des berühmten Che-
mikers gleichen Namens. Zweite, sehr ver-
mehrte Auflage. Mit 2 Quartaf. Abbildun-
gen. 8. Geh. 10 Sgr.

Das Glück, schon nach einem Jahre eine zweite
Ausgabe zu erleben, verdankt diese Büchlein außer sei-
ner großen Nützlichkeit besonders dem Umstand, daß es
jetzt sehr vornehme Damen nicht unter ihrer Würde
finden, die verholten Gegenstände der weiblichen Gar-
derobe mit geringen Kosten lange Zeit in gutem Zu-
stand zu erhalten u. dauernd zu benutzen. Nicht leicht
können sich Kammerjungfern und andere Dienertinnen
bei ihren Gebieterinnen mehr in Gunst setzen, als wenn
sie die durch diese Schrift erworbenen Kenntnisse anzu-
wenden suchen, besonders aber wird dieses den auf eigne
Faust bestehenden Kunstwäscherinnen in größeren Stäb-
ten einen sehr reichlichen Erwerb sichern.

Anerbieten.

Alle diejenigen, welche die sehr einfache und
sehr vortheilhafte Fabrikation des wahren
und ächten

Kölnischen Wassers

von einem frühern Kölnier Eau de Cologne-
Fabrikanten — Farina — gegen das mäßige
Honorar von

zwei Thalern

gründlich zu erlernen wünschen, wollen por-
tofreie Briefe mit obigem Betrage an Herrn
Professor J. Momma in Düsseldorf
richten, welcher das Nähere gleich besorgen
wird.

Für Buchdrucker vortheilhaft!

Veränderungshalber soll sofort gegen baare Zahlung eine noch ganz neue, nach der
neuesten Construction ganz vorzüglich leicht gehende eiserne Schnellpresse (Machine) aus
der renomirtesten Fabrik nebst sämmtlichen dazu gehörigen Utensilien (alles doppelt), für den
billigen Preis von 1200 Thaler verkauft werden. Unterhändler werden ver-
boten. 2 gute Holzpressen, 2 Farbwerke, eiserne Walzengestelle nebst Hölzer, Rahmen,
Eih. Steine, Lederwalzen, Schleiftische, 1 Buchbinderpresse, 1 Faß feinsten Weinruß u. n. v.
a. S. — Näheres auf frankirte Briefe poste restante F. # 1. Naumburg a/S.

Neumarkt im Gasthof „Zum weißen Hof.“

Jede Concurrenz muss schwinden!

Meine Herren!

wo das wirkliche Haupt-Depot des Berliner und Frankfurter
National-Kleidermagazins für jeden Stand erscheint. Denn nur
dort allein werden besonders für diesen Markt die elegantesten und
neuesten Herren- u. Knaben-Anzüge zu noch nie dagewesenen Prei-
sen verkauft. Ich bitte genau auf das Verkaufslokal zu achten.

Neumarkt im Gasthof „Zum weißen Hof.“

Neumarkt im
Gasthof „Zum
weißen Hof.“

Avis für Damen!

Zum ersten Male in Halle a/S., Neumarkt im Gasthof
„Zum weißen Hof“, werden die kostbarsten Damenmäntel, Dou-
nisse, Rad- und Angoramäntel, Mantillen und Visites zum bil-
ligsten Preise verkauft.

**Die Haupt-Manufaktur von
Berliner Damenmänteln.**

Eine große Partie Hanfleinwand von 2 1/2 Sgr. die Elle empfiehlt als sehr preis-
würdig Ignatz Albrecht.

Neapolitanes, Casimirs, Orleans und Tibet's in allen Far-
ben empfiehlt zu äußerst billigen Preisen Ignatz Albrecht,
große Ulrichsstraße Nr. 28.

**Zur gefälligen Beachtung bei G. Rothkugel,
Leipzigerstraße Nr. 305.**

Eine große Sendung der neuesten Bänder, Ballschärpen, Ballkränze und
Ballhandschuhe erhielt nur G. Rothkugel.

Zu Weihnachtsgeschenken: ein wollenes Kleid à 2 Rthl 7 1/2 Sgr., 3/4 Lama's
von 22 1/2 Sgr an, schottische Kleiderzeuge in sehr großer Auswahl und zu sehr billi-
gen Preisen bei G. Rothkugel.

Verschiedene weiße Waaren, französische Stickereien, Spitzen, Füll, äch-
ten Schweizer Batist und Handmanschetten sind stets zu haben bei
G. Rothkugel.

Zeltower Dauer-Nüßchen,
à Meße 5 Sgr, Märkische Nüßchen, à Meße
2 1/2 Sgr, Magdeburger Saenckohl und
eingemachte Preiselbeeren empfiehlt
Julius Kramm.

Papier pelée verkaufen wir von heute ab
zu herabgesetzten Preisen.
Referat'sche Papierhandlung,
Barfüßerstraße Nr. 123.

Fußteppiche

nach der Elle in jeder beliebigen Breite und
Güte, abgepaßte Teppiche jeder Art, empfiehlt
Unterzeichneter zum Hallischen Martinimarkt
zu billigen Preisen. Stand: gr. Ulrichsstraße
Nr. 33 bei Herrn Stöpel.
Martin Moeß, aus Kallstadt bei
Mühlhausen.

Am Dienstag den 9. d. M. ist auf dem
Bege von Halle nach Kallstadt 1 Bund
Schlüssel verloren; der Finder wolle selbe an
den Schlossermeister Koch in der kleinen Klaus-
straße gegen zwanzig Sgr. Belohnung abgeben.

Zur Kirmes in Nietleben ladet Sonn-
tag den 14. November ergebenst ein
G. Sobmann.

Restauration Stumsdorf.
Sonntag den 14. und Montag den 15. d.
M. ladet zur Kirmes ergebenst ein
G. Schre.
Musik vom Halle'schen Orchester.

Zum Sonntag den 14. November ladet zur
Kirmes und den 15. Nov. zum Ball freund-
lichst ein Alßpig in Zwebendorf.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).



Politisches und
für Stadt

literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

415. Halle, Donnerstag den 11. November 1852.
Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

erlin, d. 9. Nov. Sr. Maj. der König haben geruht: Den
nnten Großherzoglich badenschen Offizieren, und zwar: dem
Major und Präsidenten des Kriegs-Ministeriums, Freihrn.
Ggenbach, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter
den Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutanten, Schuler,
den Adler-Orden zweiter Klasse und dem Major und Flügel-
Freiherrn Seutter v. Löhen, den Rothen Adler-Drer-
Orden zweiter Klasse; desgleichen dem Hüttenvoigt Johann Kofor;
schönig im Kreise Rhylnik, und dem bei der Ostbahn, Ab-
IIIb. Braunsberg-Königsberg, als Eisenbahn-Arbeiter be-
am Julius Zi
u verleihen.



ternommenen Vermehrung des Armees-Materials auf 1 Million nor-
mirt worden ist.

Wie das „C.-B.“ meldet, wird die in der Madia'schen Angele-
genheit nach Florenz gefandte Deputation in 8—10 Tagen zurückkeh-
ren. Dieselbe befindet sich nicht im Besitze bestimmter Aufagen der
großherzogl. Minister, den Großherzog selbst hat kein Mitglied der
Deputation gesprochen. Der von Sr. Maj. mit besonderer Mission
beauftragte Graf Arnim (Blumberg) hat indes bereits einleitende
Schritte in Florenz gethan, von denen erwartet werden darf, daß sie
eine baldige und besondere Amnestie für die Madia'schen Cheleute
erwirken werden. Darauf, daß nicht bis zum Erlaß einer allgemeinen
oder partiellen Amnestie mit der Begnadigung der Madia'schen
Cheleute gewartet werde, sondern daß dieselbe auf das Ersuchen un-
seres Königs alsbald erfolge, wird Seitens des mit der Mission be-
auftragten Grafen besonderes Augenmerk gerichtet.

Zu Abgeordneten für die Zweite Kammer wurden ferner
gewählt: Kreis Soest: Gutsbesitzer v. d. Bede. Kreis Sigma-
ringen: Forst Rath Karl in Sigmaringen. Nach dem — bis auf
die Wahl eines Abgeordneten für Hohenzollern-Hechingen — jetzt voll-
ständig vorliegenden Verzeichnisse sind die meisten Regierungsbeamten
in Brandenburg, Schlesien und Sachsen gewählt (je 16);
der Grundbesitz ist in Brandenburg durch 10, in Pommern
durch 12, in Schlesien durch 29, in Sachsen durch 9 und in
Preußen durch 18 Abgeordnete vertreten. Westphalen und die
Rheinprovinz haben überwiegend „clerical“ gewählt, wogegen
die katholische Partei in der Provinz Posen in der Minorität geblie-
ben ist. Deßgl. sind in der Prov. Schlesien nur 19 Katholiken
und 45 Protestanten gewählt worden; von den Ersteren dürfte etwa
die Hälfte der streng-katholischen Partei angehören. Der Geburt nach

liter
neuesten Schriften
ach, G., die H
en ist der Fisch d
rgen von Greuse.
S., Lehrbuch der
unkte dargestellt.
n versehen von Dr
erhum in seinen G
on Bösch, Dahlma
Zhr. 7 1/2 Sgr.
mann, J., Gric
s nebst einem Lesebuch. Berlin. 27 1/2 Sgr.
ann, F. B., biblische Geschichte. Mit den Worten der Bibel erzählt.
n. u. verb. Aufl. Göttingen. 5 Sgr.
America für deutsche Auswanderer. Mit 5 Ansichten. Darmstadt.
er.
der Staatskunst. Berlin. 2 Zhr.
bel und mündlicher Verkehr zwischen Götthe und dem Rathe Grüner.
1 Zhr. 10 Sgr.
ch der Ritterorden und Ehrenzeichen. Geschichte, Beschreibung und Ab-
g der Insignien aller Ritterorden, Militär- und Civil-Ehrenzeichen, Me-
ic. Nebst einer Auswahl der vorzüglichsten Costüme. 1. Bst. Brüssel.
J., Aus dem Leben eines Glücklichen. Ein Roman. 3 Bde. Königs-
3 Zhr. 15 Sgr.
id, B., die Uebernahme fremder Schulden nach gemeinem und preußi-
Rechte. Berlin. 22 1/2 Sgr.
ch, W. W., über musikalische Tonbestimmung und Temperatur. Leipzig.
dieck, J., die drei johanneischen Briefe. Mit einem vollständigen theo-
a Commentare. 1. Bd. Göttingen. 2 Zhr.
J., Kirchreden. Mainz. 20 Sgr.
id, A., Der französische Cassationshof. Schaffenburg. 7 1/2 Sgr.
D., Atlas der physiologischen Chemie. Zugleich als Supplement zu Leh-
r- und Lehrbuch der physiologischen Chemie. 15 Tafeln mit 90 Abbildungen.
a. 2 Zhr. 20 Sgr.

Goeden, A., die Carbonisation des Blutes als Heilmittel. Berlin. 12 Sgr.
Söhre, Faust. Eine Tragödie. Mit Zeichnungen von E. Seibert. 1. u. 2.
Bd. Stuttgart. 2 Zhr. 12 Sgr.
Sachländer, J. W., Illustrierte Soldatengeschichten. Stuttgart. 15 Sgr.
Sartmann, M., Tagebuch aus Languedoc und Provence. 1. Bd. Darmstadt.
1 Zhr. 10 Sgr.
Sedert, A., das Preuß. Wechselrecht. Mit allen ergänzenden und erläuternden
Bestimmungen, Ober-Tribunal-Beschlüssen und Präjudizien etc., so wie den Ver-
ordnungen über die Abkempelung etc., d. Wechsel bis auf die neueste Zeit. Ber-
lin. 10 Sgr.
Sdinghaus, R., u. Fenner, allgemeines Landrecht nebst Ergänzungen u. Er-
läuterungen u. neues Strafgesetzbuch für die gesammten Preuß. Staaten. 1. Bg.
Berlin. 10 Sgr.
Jäger, P., Katechismus der Jagdärzneri oder Grundzüge des Gemüths- und
Ostboasens. Mit 36 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig. 12 1/2 Sgr.
John, R., über Landwirthschaft und widerrechtliche Drohungen. Göttingen. 10 Sgr.
Johnston, G., Einleitung in die Conchylogie, oder Grundzüge der Na-
turgeschichte für Weichtiere. Herausgegeben und mit einer Vorrede ein-
geleitet von Dr. H. G. Bronn. 1. Lfg. Stuttgart. 27 Sgr.
Die deutschen Kaiser. In Holzschnitten nach Bildern deutscher Künstler.
Leipzig. 5 Sgr.
Kemble, J. M., die Sachsen in England. Eine Geschichte des Englischen
Staatswesens bis auf die Zeit der Normannischen Eroberung. Uebersetzt von
F. B. Brandes. 1. Bd. Leipzig. 2 Zhr. 20 Sgr.
Klopper, A., de origine epistoliarum ad Ephesios et Colossenses, a criti-
cissime tubingensisibus e guosi valentiana deducta. Gryphiae. 12 Sgr.
Koch, C. E., Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesang der christlichen, ins-
besondere der deutschen evangelischen Kirche. 1. Haupttheil. 1. Bd. Stuttgart.
27 Sgr.
Köflin, J., Die schottische Kirche, ihr inneres Leben und ihr Verhältnis zum
Staat von der Reformation bis auf die Gegenwart. Hamburg. 2 Zhr.
Krappe, L., Grundriß einer Diätetik für das weibliche Geschlecht. Ein Lehrbuch
für Frauen gebildeter Stände. Berlin. 20 Sgr.
Riederichronik deutscher Helden. Aus dactylischen Dichtern zusammengestellt von
A. Böttger. Leipzig. 1 Zhr. 15 Sgr.
Macaulay's Geschichte. Lieder des alten Rom. Jovv. Die Armada. Uebersetzt
von J. S. Herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von F. Bülow.
Mit dem Portrait des Verfassers. Leipzig. 21 Sgr.